

Ruhe schiebt sich auf Rang zwei vor

LEICHTATHLETIK Homeyer mit Altersklassensieg über die 15-km-Strecke der Hammer Winterlaufserie

HAMM ▪ Dezimiert gingen die Lauffreunde Bönen beim 15-km-Lauf der Hammer Winterlaufserie an den Start. Tauchten sie in der Ergebnisliste des 10-km-Rennens noch 31-mal auf, werden sie bei der zweiten Etappe nur 23-mal genannt. „Der eine oder die andere fehlte wegen einer Erkältung oder einer Grippe“, erklärte Pressewart Jürgen Korvin die Zahlen.

Ein Minus zeigte sich nicht nur bei den Lauffreunden. In der Ergebnisliste des 15-km-Laufes erscheinen 860 Finisher – und damit knapp 200 weniger als 14 Tage zuvor.

Das Wetter war alles andere als leistungsfördernd. Temperaturen um drei Grad und ständiger Nieselregen sorgten für einen seifigen Untergrund auf den Wegen am Kanal und im Kurpark, der wiederum aufs Tempo drückte. In der Gesamtwertung schob sich Michael Ruhe auf Rang zwei vor. Der Bönener, der für die LG Olympia Dortmund, startet beendete den 15-km-Lauf als Dritter in 52:47 Minuten und liegt nun rund zweieinhalb Minuten hinter dem führenden Luca Heerd von den LSF Münster.

Vorjahressieger Sven Serke – beim 10 km-Lauf als Pace-maker für seine Partnerin am



Da einige Lauffreunde krankheitsbedingt passen mussten, nahmen nur 23 von ihnen die zweite Etappe der Hammer Winterlaufserie in Angriff. ▪ Foto: pr

Start – musste diesmal das Rennen allein gestalten. Der Grippevirus hatte die Startgemeinschaft gesprengt. Und da Serke wegen der langsamen 10-km-Zeit keine Ambitionen mehr für eine Platzierung ganz vorne hat, nutzte der den Vormittag für eine intensive Trainingseinheit. Als schnellster Lauffreund kam er nach 55:03 Minuten als Zwölfter ins Ziel. Er wurde damit Dritter in seiner Altersklasse M35. „Das war nicht mein Ziel. Lieber wäre ich zu

zweit ins Ziel gelaufen“, meinte Serke.

Hauke Deutschmann verpasste mit 57:35 nur um neun Sekunden seine persönliche Bestzeit. Er erreichte Platz 33 im Gesamteinlauf und den sechsten Platz der M30. Ingo Hanke finishte nach 59:16 (53. Gesamt, 7. M40). Serke, Deutschmann und Hanke kamen im Mannschaftswettbewerb auf Rang sechs.

Der 17-jährige Jonas Deimann absolvierte den

schnellsten 15-km-Lauf seiner noch jungen Laufbahn als Ausdauersportler. Er kam als 61. ins Ziel und wurde Zweiter der männlichen Jugend U20. Für den Halbmarathon in 14 Tagen fehlt ihm jedoch altersbedingt die Startberechtigung. In der M70 wurde Ulf Kasischke ebenfalls Zweiter (1:20:02).

Katrin Walter erreichte nach 1:02:39 Stunden das Ziel und blieb damit in ihrem selbst gesteckten Rahmen. Sie wurde Fünfte der W35.

Iva Bartmann lieferte bei ihrem 15-km-Debüt in einem 1:17:18 ein gutes Ergebnis ab (12. W20). Vater Ralf Bartmann überlief zeitgleich die Ziellinie (99. M50). Als erfahrener Ausdauersportler hatte er nicht unmaßgeblich zur guten, gleichmäßigen Renneinteilung der Tochter beigetragen. „Iva hat offensichtlich ein Ausdauertalent“, sagte Korvin. Einen Altersklassensieg feierte Gisela Homeyer (W65) in 1:31:26. Sie in der Gesamtwertung ebenfalls auch Platz eins. Ulf Kasischke ist Zweiter der M70. Hauke Deutschmann (M40) und Katrin Walter (W35) rangieren auf Platz vier.

Neue persönliche Bestzeiten über 15 Kilometer erreichten Bernd Schlockermann (1:12:36 Stunden/44. M40), Stefan Flory (1:13:08/75. M50) und Philip Flechsig (1:19:32/31. M20). Sein Debüt im Lauffreunde-Trikot feierte Uwe Maaßen (1:11:58/424. M40). ▪ WA

Die übrigen Ergebnisse:
Martin Munk 1:02:03 Stunden (19. M45), Marcus Münstermann 1:04:46 (24. M40), Dieter Brodowski 1:09:05 (39. M50), Michael Schelter 1:13:01 (70. M45), Lars Grunenberg 1:13:03 (45. M40), Dirk Grabbe 1:16:23 (91. M45), Stefan Deimann 1:16:26 (92. M45), Jochen von Glahn 1:17:23, (42. M55), Lukas Fudalej 1:18:47 (65. M40), Thomas Kaftan 1:20:49 (105. M45)